

Pressemeldung

AG Bad Neuenahr erhält Massekredit

- Gläubigergruppen unterstützen Restrukturierung -
- Sanierung schreitet planmäßig voran - Derzeit keine Personalanpassungen geplant -
- Vorbereitungen für den Start des Investorenprozess -

Koblenz/Bad Neuenahr, 18.02.2016. Die AG Bad Neuenahr ist gut in das neue Geschäftsjahr 2016 gestartet. Insolvenzverwalter Jens Lieser ist in Anbetracht der Situation mit den Umsätzen zufrieden und die Restrukturierung des insolventen Unternehmens schreitet geordnet voran. Vertrauen in den Neustart haben auch die Kreditinstitute, die nach intensiven Gesprächen mit Insolvenzverwalter Lieser der AG Bad Neuenahr einen Massekredit gewähren. Mit diesem Massekredit flankieren die Volksbank Rhein-Ahr-Eifel eG sowie die Kreissparkasse Ahrweiler den Sanierungsprozess, indem sie die Zahlungsfähigkeit sicherstellen. Über die Höhe des Kredits wurde zwischen den Beteiligten Stillschweigen vereinbart.

Nicht nur die Banken, sondern auch andere wesentliche Gläubigergruppen unterstützen die Restrukturierung. So hat die Steigenberger Hotel Group, die das Hotel neben dem im Neobarock errichteten Kurhaus betreibt, bei Fragen in Zusammenhang mit der Durchführung und Finanzierung von Umbaumaßnahmen ebenso ein Zeichen gesetzt. Sie stellte von ihr im Hinblick auf ausstehende Umbaumaßnahmen kurzfristig einbehaltene Beträge der AG Bad Neuenahr unbürokratisch zur Verfügung. „Ich freue mich, dass die AG Bad Neuenahr diese Unterstützung erfährt. Die Signale der Beteiligten sind positiv und auch die Gespräche mit der Stadt verlaufen nun freundlich und konstruktiv,“ sagt Lieser.

Inzwischen sind die Vorbereitungen für einen Verkaufsprozess auf der Zielgerade. So soll die AG Bad Neuenahr im Zuge eines strukturierten M&A-Prozesses durch eine übertragende Sanierung oder einen Insolvenzplan an einen Investoren abgegeben werden. Über den genauen Start des Verkaufsprozesses wird der Gläubigerausschuss entscheiden. In der Belegschaft sind derzeit keine Personalanpassungen geplant, aber für die Zukunft nicht ausgeschlossen, so Insolvenzverwalter Lieser. Die Personalplanung wird auch von den Plänen des Erwerbers abhängen. Mit einem Verkauf wird noch in 2016 gerechnet.

Die 1860 gegründete AG Bad Neuenahr ist schwerpunktmäßig im Gesundheits- und Kurmanagement tätig. Zu den Geschäftsfeldern gehören heute neben dem Betreiben der Seniorenresidenz Villa Sibilla, dem Thermal-Badehaus und einem eigenen Blockheizkraftwerk, das Fernwärme produziert und vermarktet, die Vermietung und Verpachtung von Immobilien. Hierzu zählen u.a. das Kurhotel, das Kurhaus und die Spielbank Bad Neuenahr, die jedoch nicht von der Insolvenz betroffen ist. Das Amtsgericht Bad Neuenahr-Ahrweiler hatte am 01.12.2015 das Insolvenzverfahren über das Vermögen der Aktiengesellschaft Bad Neuenahr eröffnet und den Koblenzer Anwalt Jens Lieser zum Insolvenzverwalter bestellt.

Über die Kanzlei LIESER Rechtsanwälte

LIESER Rechtsanwälte ist eine der führenden Kanzleien auf dem Gebiet der Insolvenzverwaltung, Restrukturierung und Zwangsverwaltung. Die Kanzlei betreut von ihrem Hauptsitz in Koblenz und weiteren Standorten u.a. in Mainz, Frankfurt am Main, Köln und Trier Mandate aller Größenordnungen und Branchen. In über 3.000 Insolvenzverfahren hat LIESER Rechtsanwälte die Kompetenz bei der Fortführung und Sanierung von Unternehmen erfolgreich unter Beweis gestellt. Weitere Informationen unter: www.lieser-rechtsanwaelte.de



Ansprechpartner für die Medien

Pietro Nuvoloni / Elke Schmitz

dictum law communications

Zollstockgürtel 63 • 50969 Köln

Telefon: 0221 - 39 760 660

nuvoloni@dictum-law.com / schmitz@dictum-law.com

www.dictum-law.com